

*Glückende
Worte*

DEIN
BIBELLESE
JOURNAL



INHALT

VORWORT	8
BIBELLESE-PLÄNE	10
DIE ERSTEN 30 TAGE	22
PLÄNE & ZIELE	54
BIBEL-NOTIZEN	56



*Du bist
unendlich
geliebt.*

VORWORT

Wir haben es verlernt, die Bibel gleich am frühen Morgen aufzuschlagen und das Lesen in ihr zu einer täglichen Gewohnheit zu machen. Dabei gehört sie – genauso wie das Essen – zu unseren wichtigsten Kraftquellen im Leben. Im stillen Hinhorchen und im Gespräch mit Gott über das Gelesene geschieht Erneuerung.

Und wen wundert es? Unsere Zeit ist lauter, schneller und ablenkender denn je. Digitale Apps zerreißen unsere Aufmerksamkeit in winzige Stücke. Was früher selbstverständlich war – etwa eine halbe Stunde konzentriert in einem Buch zu lesen –, fällt heute vielen, ob jung oder alt, unglaublich schwer.

Dafür gibt es inzwischen sogar einen Begriff: Popcorn Brain. Wie Maiskörner im heißen Topf springen unsere Gedanken von einer App zur nächsten, von einer Benachrichtigung zur anderen. Am Ende wundern wir uns, warum wir uns beim Bibellesen nicht mehr konzentrieren können.

Kennst du das? Dein Blick schweift ab, sobald du die Bibel öffnest? Ein dickes Buch löst in dir eher Überforderung aus als Freude? Oder das tägliche Bibellesen erscheint dir wie ein weiteres To-do, das zusätzlichen Stress macht?

Dieses Journal wird nicht all deine Konzentrationsprobleme lösen, aber es möchte dir helfen, den größten Schatz neu zu entdecken: die Bibel selbst. Ich habe erlebt, wie das Lesen des Wortes Gottes mein Denken, meine Gewohnheiten, meinen Umgang mit Menschen – ja, sogar meinen Umgang mit Zeit – verändert hat. Kein Wunder, dass der Feind alles daransetzt, uns davon abzuhalten, in diese lebenspendende Routine hineinzufinden.

Sieh dieses Journal als kleinen Coach, der dich täglich an deinem Leseplatz erwartet, um mit dir gemeinsam die Quelle der Erneuerung aufzuschließen: das Wort Gottes.

Die Idee dazu kam mir, weil ich so viele Menschen kenne, die genau wissen, wie wichtig Bibellesen ist, und doch Unterstützung brauchen, um sich dem „Buch der Bücher“ zu nähern. Ich wünsche mir, dass Bibellesen wieder Freude macht! Dass es deinen ganzen Tag in eine positive Richtung lenkt. Denn Bibellesen ist

nicht bloß ein spiritueller Trend oder ein Werkzeug zur Entschleunigung. Die Bibel ist Medizin für deine Seele, eine heilende Kraft. Eine Medizin für ein verbundenes, erfüllendes Leben mit Gott. Ein unbezahlbares Geschenk, das dir als Erbe hinterlassen worden ist.

Seit vielen Jahren ist das tägliche Eintauchen in die Bibel mein Geheimnis: Quelle von Zuversicht, Hoffnung, Erfolg und Orientierung. Sie ist meine Lebensschule, mein Zufluchtsort und immer wieder der Ort, an dem ich Jesus selbst neu kennenlernen. Und je besser ich ihn kenne, desto praktischer prägt das meinen Alltag. Natürlich könnte man das Bibellesen als eine Art Selbstoptimierung verkaufen – aber es ist so viel mehr: Das Bibellesen verbindet uns mit der unsichtbaren geistlichen Welt und führt in ein geisterfülltes und lebendiges Gottesbewusstsein. Er ist da. Von der ersten bis zur letzten Seite. Seine Gegenwart erfüllt deinen Morgen, deinen Abend, dein Lesezimmer, dein ganzes Wesen.

Wenn das nicht gute Gründe für eine neue Leseroutine sind?!

Lass dich herausfordern, ermutigen und begeistern. Du wirst es lieben – und nicht mehr damit aufhören wollen. Das habe ich selbst so erlebt.

In Verbundenheit,

Deine

Jeannette





BIBELLESE-
PLÄNE

Der Bibelleseplan hilft dir dabei,
in einem Jahr durch die
komplette Bibel zu kommen.
Dabei ist es egal, ob du direkt
im Januar einsteigst
oder später im Jahr beginnst
und im nächsten Jahr
einfach weiterliest.

Die ganze Bibel in einem Jahr ist dir zu viel?
Dieser Bibelleseplan ist so aufgebaut,
dass du täglich einen Text im AT und NT liest.
Du kannst dich also auch auf eines der beiden
Testamente beschränken und das andere im
nächsten Jahr lesen.

*Diese und weitere Bibellesepläne
als digitale Version zum Ausdrucken
findest du auf dieser Seite:
www.jeannettemokosch.com/die-bibel-lesen/*



IN EINEM JAHR DURCH DIE BIBEL

	JANUAR		FEBRUAR		MÄRZ
1	1Mo 1–3		3Mo 12–16		Jos 7–11
2	1Mo 4–6		3Mo 17–19		Jos 12–14
3	1Mo 7–9		3Mo 20–22		Jos 15–17
4	1Mo 10–14		3Mo 23–25		Jos 18–20
5	1Mo 15–17		3Mo 26–4Mo 1		Jos 21–23
6	1Mo 18–20		4Mo 2–4		Jos 24–Ri 2
7	1Mo 21–23		4Mo 5–7		Ri 3–5
8	1Mo 24–26		4Mo 8–12		Ri 6–10
9	1Mo 27–29		4Mo 13–15		Ri 11–13
10	1Mo 30–32		4Mo 16–18		Ri 14–16
11	1Mo 33–37		4Mo 19–21		Ri 17–19
12	1Mo 38–40		4Mo 22–24		Ri 20–Rt 1
13	1Mo 41–43		4Mo 25–27		Rt 2–4
14	1Mo 44–46		4Mo 28–30		1Sam 1–3
15	1Mo 47–49		4Mo 31–35		1Sam 4–8
16	1Mo 50–2Mo 2		4Mo 36–5Mo 2		1Sam 9–11
17	2Mo 3–5		5Mo 3–5		1Sam 12–14
18	2Mo 6–10		5Mo 6–8		1Sam 15–17
19	2Mo 11–13		5Mo 9–11		1Sam 18–20
20	2Mo 14–16		5Mo 12–14		1Sam 21–23
21	2Mo 17–19		5Mo 15–17		1Sam 24–26
22	2Mo 20–22		5Mo 18–22		1Sam 27–31
23	2Mo 23–25		5Mo 23–25		2Sam 1–3
24	2Mo 26–28		5Mo 26–28		2Sam 4–6
25	2Mo 29–33		5Mo 29–33		2Sam 7–9
26	2Mo 34–36		5Mo 32–34		2Sam 10–12
27	2Mo 37–39		Jos 1–3		2Sam 13–15
28	2Mo 40–3Mo 2		Jos 4–6		2Sam 16–18
29	3Mo 3–5				2Sam 19–23
30	3Mo 6–8				2Sam 24–1Kö 2
31	3Mo 9–11				1Kö 3–5

	APRIL	MAI	JUNI
1	1Kö 6–8	2Chr 28–30	Ps 20–22
2	1Kö 9–11	2Chr 31–33	Ps 23–25
3	1Kö 12–14	2Chr 34–Esr 2	Ps 26–28
4	1Kö 15–17	Esr 3–5	Ps 29–31
5	1Kö 18–22	Esr 6–8	Ps 32–34
6	2Kö 1–3	Esr 9–Neh 1	Ps 35–37
7	2Kö 4–6	Neh 2–4	Ps 38–42
8	2Kö 7–9	Neh 5–7	Ps 43–45
9	2Kö 10–12	Neh 8–10	Ps 46–48
10	2Kö 13–15	Neh 11–Est 2	Ps 49–51
11	2Kö 16–18	Est 3–5	Ps 52–54
12	2Kö 19–23	Est 6–8	Ps 55–57
13	2Kö 24–1Chr 1	Est 9–Hi 1	Ps 58–60
14	1Chr 2–4	Hi 2–4	Ps 61–65
15	1Chr 5–7	Hi 5–7	Ps 66–68
16	1Chr 8–10	Hi 8–10	Ps 69–71
17	1Chr 11–13	Hi 11–15	Ps 72–74
18	1Chr 14–16	Hi 16–18	Ps 75–77
19	1Chr 17–21	Hi 19–21	Ps 78–80
20	1Chr 22–24	Hi 22–24	Ps 81–83
21	1Chr 25–27	Hi 25–27	Ps 84–88
22	1Chr 28–2Chr 1	Hi 28–30	Ps 89–91
23	2Chr 2–4	Hi 31–33	Ps 92–94
24	2Chr 5–7	Hi 34–38	Ps 95–97
25	2Chr 8–10	Hi 39–41	Ps 98–100
26	2Chr 11–15	Hi 42–Ps 2	Ps 101–103
27	2Chr 16–18	Ps 3–5	Ps 104–106
28	2Chr 19–21	Ps 6–8	Ps 107–111
29	2Chr 22–24	Ps 9–11	Ps 112–114
30	2Chr 25–27	Ps 12–14	Ps 115–117
31		Ps 15–19	